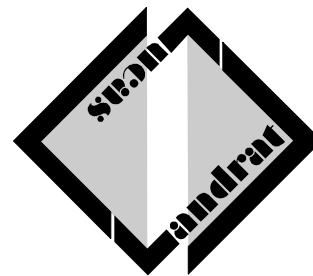


Landrat-Lucas-Gymnasium

Städt. Gymnasium Sekundarstufen I und II mit bilingualem Zweig deutsch-englisch
Mitglied im Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an
Schulen e. V. (Stiftung der Deutschen Wirtschaft) & Elite-Schule des Sports im DSB



Arbeitsgruppe Ganzttag Themengruppe ‚Unterrichtsrhythmisierung‘

Einladung

an alle interessierten SchülerInnen, Eltern
und KollegInnen

51379 Leverkusen-Opladen
Peter-Neuenheuser-Str. 7-11

Tel. Sek.II: 02171 / 711 - 220
Tel. Sek.I: 02171 / 711 - 120
Fax: 02171 / 711 - 299
eMail: LLGym@schulen-lev.de

Leverkusen, 21.12.2008

Arbeitsgruppe ‚Ganzttag am LLG‘

Einladung der Themengruppe ‚Unterrichtsrhythmisierung‘

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die sukzessive Umstellung des Schulalltags auf den ‚Ganzttag‘ an unserer Schule birgt neben einer Reihe von Herausforderungen auch die Chance, gemeinsam mit allen Beteiligten ein erweitertes Verständnis von Lernkultur zu entwickeln, die Bewährtes stärkt und zugleich neue Wege eröffnet.

Die Verkürzung der Schulzeit an Gymnasien (G8) bedeutet für Schüler, Eltern und das Kollegium schon jetzt eine spürbare Verdichtung des schulischen (und familiären) Alltags. Eine Individualisierung des Lernens wird durch die Schulzeitverkürzung zusätzlich erschwert.

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen (und euch) die bevorstehende Umstellung auf den ‚Ganzttag‘ dazu nutzen, Alternativen der Stundenrhythmisierung zu diskutieren, um das Miteinander im Lebensraum Schule weiter zu optimieren.

Dies betrifft nicht allein das Kerngeschäft des Unterrichts, sondern darüber hinaus auch die partnerschaftliche Identifikation von Lehrern, Schülern und Eltern mit dem Landrat-Lucas-Gymnasium insgesamt.

Zu klären ist, welche Zeiteinheiten den Unterricht im ‚Ganztagsmodell‘ didaktisch und pädagogisch effizient machen - bei gleichzeitiger Kompensation von schulischem Leistungsdruck.

Förderung und Forderung von Schülerinnen und Schülern bedürfen auch weiterhin der an unserer Schule vielfältig angebotenen Individualisierung, die es weiter zu entwickeln gilt. Kooperatives Lernen in Verantwortung füreinander betrifft gemeinsame pädagogische Zielrichtungen und Selbstverpflichtungen aller Beteiligten. Eine optimierte Aufteilung der nicht nur kognitiven Lerninhalte auf den Vor- und Nachmittag muss solchen Herausforderungen für die Zukunft genügen.

Denkbar wären die Stärkung des Blockstunden-Prinzips (2x 45 Minuten), sechzigminütige Stundeneinheiten oder andere Zeitraster. Auch die Pausenlänge und -frequenz kann wesentlich zur lernfreundlichen ‚Entschleunigung‘ von Schulalltag und zur Konzentration auf die Lernprozesse beitragen.

Fragen der Rhythmisierung von Unterricht und pädagogischen Angeboten sind außerdem mit einem plausiblen Raumnutzungskonzept abzustimmen.

Um all diese Fragen zu diskutieren, laden wir Sie ein

**am Samstag, 31. Januar 2009 (dem ‚Tag des Probeunterrichts‘ am LLG)
um 11.00 - 13.00 Uhr in Raum A 105.**

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. M. Bartsch, M. Ziemke